

TOP 2

| Gremium | Termin | Status |
|-----------------------------------------------|---------------|---------------|
| Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen | 07.09.2016 | öffentlich |

Vorlage der Verwaltung**Zwischenbericht II/2016 - Bericht zum aktuellen Stand des WBL
- mündlicher Vortrag -**

Vorlage Nr.: 20163199

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge wie folgt beschließen:

Der gemäß § 21 EigAnVO vorgelegte Zwischenbericht des WBL zum 30.06.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Zwischenbericht des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen (WBL)

zum 30.06.2016

Vorgelegt zur öffentlichen Sitzung des Werkausschusses am 07.09.2016

1. Einführung

Nach § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung hat die Werkleitung die OB und den Werkausschuss zum 30. Juni in Form eines Zwischenberichtes über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen (Erfolgsplan) und die Abwicklung des Vermögensplans schriftlich zu unterrichten.

Zum Vergleich der Planwerte des Wirtschaftsplans 2016 mit den Ist-Zahlen der ersten 6 Monate 2016 wurde als Vereinfachung eine Gleichverteilung der Planzahlen über das Geschäftsjahr angenommen und dementsprechend 50% der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans angesetzt. Neben dieser Vereinfachung bedingt, die unterjährig nicht vollständig erreichbare periodengerechte Abgrenzung der Ist-Zahlen, weitere Ungenauigkeiten. Eine absolute Übereinstimmung der Plan- und Ist-Zahlen ist nicht zu erwarten.

In dem hier vorgelegten Bericht werden die aufgelaufenen Ist-Beträge der Monate Januar bis Juni 2016 mit den zeitanteiligen Planzahlen verglichen und vereinfacht tabellarisch dargestellt. Weiter werden die Werte des Vergleichszeitraumes des Vorjahres 2015 gezeigt.

2. Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)

- Die Gesamterlöse liegen 5% unter Planansatz und 2% unter Vorjahreswerten.
- Die Gesamtkosten sind um 7% geringer wie geplant und 4% unter Vorjahresniveau.
- Das geplante Gesamtergebnis konnte im 1. Halbjahr um 795 TEUR übertroffen werden.
- Der geplante Investitions- und Kreditrahmen wurde nicht überschritten.
- Weiterhin wird der WBL im Rahmen einer Vereinbarung mit dem Einrichtungsträger die Beschaffung von Arbeitsplatzrechnern und Notebooks sowie Monitoren, Druckern und sonstiger IT-Ausstattung und der damit verbundenen Dienstleistungen durchführen und finanzieren und entsprechend der Laufzeit abrechnen.
- Die Projektleitung zum Bau von 2 Leichtbauhallen, die vorerst als Unterkünfte für Flüchtlinge genutzt werden ist Aufgabe des WBL. Eine Vereinbarung mit dem Einrichtungsträger über die Abrechnung der Investitionskosten je nach Nutzer ist unterschrieben. Die Vereinbarung für die Abrechnung der laufenden Kosten ist in der Feinabstimmung.

- Für die geplante Erweiterung der Deponie Rheingönheim wurde im Frühjahr 2016 über eine Online-Plattform interessierten Bürgern ein umfangreiches Informationsangebot zur Verfügung (Standort, Nachbarschaft, Umwelt oder Planungs- und Entscheidungsprozesse) gestellt. Zudem sind in einem Bürgerforum offene Punkte und Fragen diskutiert worden. Im 2. Halbjahr 2016 wird die Beteiligung sämtlicher Fachbehörden (Scoping) stattfinden.

Erläuterungen zum Erfolgsplan

| 4-2 WBL Gesamt Kosten- und Erlösarten | Ist Juni 2016 | Plan 1/2 2016 | Planabweichung | | Ist 1/2 2015 |
|------------------------------------------|------------------|------------------|----------------|------------|-----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | % | TEUR |
| Umsatzerlöse | 40.825 | 42.866 | -2.041 | -5% | 41.484 |
| Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | | 0 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 643 | 1.050 | -407 | -39% | 1.124 |
| Sonstige betriebl. Erträge | 1.050 | 621 | 429 | 69% | 547 |
| Zinsen und ähnl. Erträge | 0 | 8 | -8 | -100% | 7 |
| Interne Erlöse | 2.908 | 3.454 | -546 | -16% | 3.333 |
| Gesamterlöse | 45.426 | 47.999 | -2.573 | -5% | 46.495 |
| Materialaufwand | 11.852 | 12.747 | -895 | -7% | 13.089 |
| Personalaufwand | 17.028 | 17.941 | -913 | -5% | 16.843 |
| Abschreibungen | 5.450 | 5.808 | -358 | -6% | 5.201 |
| Sonst. betr. Aufwendungen | 4.299 | 4.938 | -639 | -13% | 4.853 |
| Zinsen u. ähnl. Aufwendungen | 607 | 740 | -133 | -18% | 804 |
| Steuern u. sonst. Aufwendungen | 205 | 89 | 116 | 130% | 76 |
| Interne Aufwendungen | 2.908 | 3.454 | -546 | -16% | 3.333 |
| AO Aufwand | 0 | 0 | 0 | | 55 |
| Gesamtkosten | 42.349 | 45.717 | -3.368 | -7% | 44.254 |
| Ergebnis | 3.077 | 2.282 | 795 | 35% | 2.241 |

- Die Zentrale und der Grünflächenbereich haben das geplante Ergebnis erreicht. Der Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, sowie die Stadtentwässerung und der Straßenunterhalt haben das geplante Ergebnis übertroffen. Bedingt durch geringere Fallzahlen blieben die Bereiche Friedhöfe und Bestattungsdienst mit Krematorium unter den Erwartungen.
- Geringere Erlöse, besonders in den Bereichen Stadtentwässerung und Grünflächen sind durch geringere Aufwendungen überkompensiert worden.
- Die Abfallentsorgungsgebühren wurden zur Sicherung der Gebührenstabilität für die Jahre 2016 und 2017 um 11% zum 01.01.2016 angepasst.
- Das Projekt Neuorganisation der Straßenreinigung (Start 2015) wird weitergeführt. Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2016 war ein Konzept für unliebsame Hinterlassenschaft von Hunden sowie die ersten Schritte um die Arbeitszeitplanung für das optimierte Arbeitsgruppenmodell. Die Gebührenkalkulation wird im 2. Halbjahr ein Kernpunkt sein.
- Für das Jahr 2016 zeigt sich eine verbesserte Marktsituation für die Fraktion Papier, Pappe, Kartonagen; dies stellt sich positiv für den Gebührenhaushalt der Abfallentsorgung dar.

3. Erläuterungen zum Vermögensplan

- Im Bereich der Kfz.-Werkstatt wird im September das veraltete Lagerverwaltungsprogramm durch eine integrative Lösung zu SAP abgelöst.
- Die Fahrzeugleichtbauhallen in der Wollstraße werden im Oktober bezugsbereit sein.
- Bei den Betriebspunkten der Stadtentwässerung ist die Sanierung des Hauptpumpwerkes die größte Einzelmaßnahme in 2016. Das regenreiche 1. Halbjahr führte zu Verzögerungen bei den Betonsanierungsarbeiten der Pumpensümpfe (trockene Arbeitsbedingungen erforderlich).
- Für Kanalsanierungsmaßnahmen wurden 2,8 Mio. € investiert. Sanierungsmaßnahmen in den Kanälen haben einen großen Stellenwert bei der Stadtentwässerung. Die im Januar 2016 begonnene Kanalsanierung in der Hohenzollernstraße ist mit rund 900 T€ die größte Einzelmaßnahme im 1. Halbjahr 2016.
- Im 1. Halbjahr wurden u.a. 8 Fahrzeuge bzw. Fahrgestelle für die Abfallentsorgung im Werte von 850 T€ erworben. Im Bereich Grünflächen werden oder wurden 2 Hubsteiger sowie ein LKW zum Holztransport erworben.